

**Böck (CDU/DA):**

Sagen Sie mir einen Menschen in dieser Welt, der jemandem Geld gibt, ohne dafür eine Sicherheit zu haben!

**Dr. Schumann (PDS):**

Herr Böck, ich glaube, Sie haben nicht hingehört, was ich gesagt habe.

Jede seriöse Bank wird Geld für einen Boden geben, wenn sie weiß, dann und dann steht er zum Verkauf, noch dazu, wenn sich die Bodenpreise in unserem Gebiet so entwickeln werden. Das ist doch wohl ein Witz, was Sie hier machen!

(Beifall bei SPD und PDS)

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:**

Ich bitte um Ruhe, damit die nächsten Zwischenfragen gestellt werden können. Frau Kögler, dann noch einmal Herr Lubk.

**Frau Kögler (CDU/DA):**

Herr Abgeordneter, haben Sie schon einmal einen Blick ins BGB oder ins ZGB geworfen? Wissen Sie, unter welchen Bedingungen ein Kredit gewährt wird, welche rechtliche Voraussetzung notwendig ist, um ein Grundstück zu beleihen? Welche gesetzliche Voraussetzung - wissen Sie das oder nicht?

**Dr. Schumann (PDS):**

Frau Kögler, ich befasse mich mit der Landwirtschaft in unserer Republik, und ich versuche, die Interessen unserer Bauern, der Privatbauern - ich stamme nämlich aus einer Privatbauernwirtschaft - und der Genossenschaften zu vertreten, und ich weiß, daß es Möglichkeiten gibt, die Entwicklung unserer Landwirtschaft voranzutreiben. Das habe ich deutlich geäußert.

(Frau Kögler: Welche?)

(Unruhe bei CDU/DA und DSU - Unverständliche Zwischenrufe - Klingel des Präsidenten)

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:**

Bitte schön, die nächste Zwischenfrage. Abgeordneter Lubk.

**Lu bk (CDU/DA):**

Ich weiß, was Sie meinen mit der sogenannten Anlage 10, die wir erarbeitet haben, über die nicht im Ausschuß abgestimmt wurde und über deren Inhalt dieses Haus keine Kenntnis hat, weil ja diese Anlage 10, von der wir beide wissen, nie in dieses Haus gekommen ist. Das muß doch gesagt werden.

**Dr. Schumann (PDS):**

Völlig richtig, das stimmt. Ich stimme Ihnen zu, es ist schade, daß diese Anlage niemals in dieses Haus geraten ist,

(Lebhafter Beifall bei PDS und SPD)

daß sie im Ausschuß für Deutsche Einheit im Prinzip untergegangen ist - aus welchem Grund auch immer.

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:**

Danke. Keine weiteren Anfragen mehr.

Zur Geschäftsordnung der Abgeordnete Kamm.

**Dr. Kamm (CDU/DA):**

Nach der Geschäftsordnung stelle ich den Antrag im Namen der CDU/DA-Fraktion, die Debatte darüber zu beenden.

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:**

Es ist der Antrag auf Schluß der Debatte gestellt worden.

(Unerhört! von der PDS)

Jede Fraktion hat die Gelegenheit, in dieser Debatte sich zu melden. Insofern kann über diesen Antrag jetzt abgestimmt werden.

**Dr. Wiebke (SPD):**

Ich habe noch einen Antrag.

(Unruhe im Saal)

(Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner: Zur Geschäftsordnung kann er noch sprechen.)

Ich habe einen Geschäftsordnungsantrag. Ich bitte, daß die Auszählung sofort erfolgt und nicht erst eine Probeabstimmung gemacht wird.

(Zuruf PDS und SPD: Jawohl! - Beifall bei PDS und SPD)

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:**

Es tut mir leid, wenn wir Zweifel haben, stellen wir fest, ob gezählt werden muß oder nicht. Sonst müssen Sie andere Zählarten verlangen.

**Dr. Wiebke (SPD):**

Ich habe festgestellt, daß das Abstimmungsverhalten bei der zweiten Abstimmung grundsätzlich anders war bei einigen Fraktionen.

(Schwacher Beifall bei SPD und PDS)

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:**

Ich habe keine Bedenken, wenn die Schriftführer sich schon vorbereiten und sich hier schon hinstellen, und ich stelle dann die Abstimmungsfragen.

(Unruhe)

Es geht zunächst nur um die Geschäftsordnungsfrage: Schluß der Debatte oder nicht, damit es keine Mißverständnisse gibt!

(Unruhe)

Ich frage: Wer möchte die Debatte über diesen Abänderungsantrag jetzt beendet wissen? Den bitte ich um das Handzeichen. - Wer ist gegen die Beendigung der Debatte und will sie fortsetzen? - Also, Entschuldigung, das ist so deutlich die Minderheit, daß ich erklären kann: Die Debatte ist damit beendet.

(Beifall bei CDU/DA)

Es bestehen keine Zweifel, daß die Mehrheit für das Ende der Debatte war. Wir stimmen jetzt nicht über die Sache ab, wir haben vorher eine Pause verabredet. Dazu braucht nicht extra ein Geschäftsordnungsantrag gestellt zu werden.

Wir treten jetzt in die Mittagspause ein. Die Nachmittagssitzung beginnt 13.30 Uhr.

(Unterbrechung der Sitzung)